

## Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro für Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS, für Mitglieder der DGGG oder für Studierende, und 30,- Euro für Nicht-Mitglieder. Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie  
Geno Bank Essen

IBAN: DE53 3606 0488 0412 6284 01

Verwendungszweck: Frühjahrstagung

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 28. Januar 2018 an [miriam.grates@fh-dortmund.de](mailto:miriam.grates@fh-dortmund.de) oder telefonisch unter +49(0)231/755-8981. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Name, Institution, Anschrift, E-Mail-Adresse und Mitgliedsstatus an, ob Sie am Abend des 23. Februar am Abendessen teilnehmen möchten. Die Kosten des Abendessens sind selbst zu tragen.

## Organisation

Prof. Dr. Harald Rüßler (Fachhochschule Dortmund) – Mitglied des Arbeitskreises Kritische Gerontologie und der Sektion Alter(n) und Gesellschaft

### Für den Arbeitskreis Kritische Gerontologie:

Prof. Dr. Kirsten Aner (Universität Kassel);

Prof. Dr. Josefine Heusinger (Fachhochschule Magdeburg)

### Für die Sektion Alter(n) und Gesellschaft:

Dr. Ludwig Amrhein (Fachhochschule Dortmund);

Prof. Dr. Klaus R. Schroeter (Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW, Olten/Schweiz)

### Nähere Informationen finden sich unter:

<http://www.sektion-altern.de/>

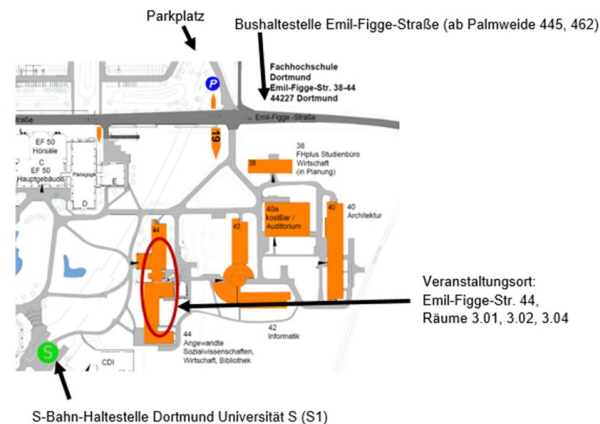
<http://www.dggg-online.de/sektionen/sektionsuebergreifende-arbeitskreise/ak-kritische-gerontologie.html>

## Veranstaltungsort

Fachhochschule Dortmund  
FB Angewandte Sozialwissenschaften  
Emil-Figge-Str. 44  
Tagungsräume: 3.01, 3.02 (3. OG)  
D - 44227 Dortmund

## Anreise und Übernachtung

Die Stadt Dortmund wird an dem Wochenende aufgrund eines Fußball-Bundesligaspiels und einer Messe sehr gut besucht sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb, so früh wie möglich eine Übernachtungsmöglichkeit zu buchen. Möglicherweise günstiger könnte eine Unterkunft in Bochum sein. Bochum ist mit der S-Bahn in ca. 15 Minuten zu erreichen.



Veranstaltungsort:  
Emil-Figge-Str. 44,  
Räume 3.01, 3.02, 3.04

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:

Vom Hauptbahnhof Dortmund mit der S-Bahn S1 Richtung Düsseldorf Hbf (Fahrzeit: 6 Min.).

Vom Hauptbahnhof Bochum mit der S-Bahn S1 Richtung Dortmund Hbf (Fahrzeit: 14 Min.)

Ziel: Haltestelle Dortmund-Universität S; dann ca. 2 Min. Fußweg zur Emil-Figge-Str. 44

Eine Fahrplanauskunft findet sich unter: [www.vrr.de](http://www.vrr.de)

# Was ist das Kritische an der ‚Kritischen Gerontologie‘?



Emil-Figge-Str. 44 (Foto: FH Dortmund)

## Gemeinsame Tagung der

**Sektion Alter(n) und Gesellschaft**  
**der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

und des

**Arbeitskreises Kritische Gerontologie**

in der Deutschen Gesellschaft für  
Gerontologie und Geriatrie

**23. und 24. Februar 2018, Dortmund**

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Ende der 1970er Jahre sammeln sich unter dem Label der ‚Kritischen Gerontologie‘ verschiedene und aus der Kritik gegenüber einem ‚konventionellen‘ bzw. ‚instrumentellen‘ Gerontologieverständnis erwachsene Ansätze, die in Kontrast zu einer dem naturwissenschaftlichen Konzept folgenden und nach ‚objektiver‘ Erkenntnis strebenden Altersforschung stehen. Trotz aller Verschiedenartigkeit dieser Ansätze und Konzepte scheint sie das Bestreben nach einer erweiterten Altersperspektive zu einen, die auch die Anerkennung und Verortung der widersprüchlichen Eigenarten des Alter(n)s beinhaltet und dem emanzipatorischen Ideal des Fortschreitens zur Freiheit und zur Selbstwerdung im Alter(n) folgt.

Mit der gemeinsamen Tagung bieten die Sektion Alter(n) und Gesellschaft in der DGS und der Arbeitskreis Kritische Gerontologie in der DGGG Gelegenheit, sich im Schnittfeld zwischen Sozialgerontologie und Alter(n)ssoziologie darüber auszutauschen, was es heißt, Kritische Gerontologie zu betreiben, welche kritischen Perspektiven in Wissenschaft und Praxis eingenommen werden, was die Maßstäbe der Kritik sein können und welche aktuellen Fragestellungen sich für die Kritische Gerontologie ergeben.

Wir hoffen, für Sie ein vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns darauf, Sie bald in Dortmund begrüßen zu dürfen!

Dr. Ludwig Amrhein, Prof. Dr. Harald Rützler  
(FH Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaft)

## Programm Freitag, 23. Februar 2018

- 12.30** *Empfang*
- 13.30** **Begrüßung**  
Ludwig Amrhein, Harald Rützler (Dortmund)
- 13.40** **Einführung**  
Kirsten Aner (Kassel), Klaus R. Schroeter (Olten)
- 14.20** **Was ist das Kritische an der Kritik? Ein sozialphilosophischer Impuls**  
Stefanie Rosenmüller (Dortmund)
- 14.50** *Kaffeepause*
- |                                  |                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| Session A: Inklusion - Exklusion | Session B: Kritische Demenzforschung |
|----------------------------------|--------------------------------------|
- 15.15** **Alter(n) - Kapitalismus - Kritik. Für eine (kapitalismus-)kritische Theorie des Alter(n)s**  
Andreas Stückler (Wien)
- 15.55** **Konstruktionen, Rekonstruktionen und Dekonstruktionen des Alter(n)s. Kritische Perspektiven auf die alternde Gesellschaft im Vergleich**  
Ludwig Amrhein (Dortmund)
- 16.35** **Steht Barbara Raymond im blinden Fleck der (kritischen) Altersforschung? Bequeme und unbequeme Diskurse zu Wohnen und Ausgrenzung im Alter**  
Kai Brauer (Kärnten)
- 17:15** *Pause*
- 17:30** **Mitgliederversammlung und Arbeitskreistreffen**
- 19:30** *Gemeinsames Abendessen*

## Programm Samstag, 24. Februar 2018

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Session C: Alter(n) und Pflege aus feministischer Sicht | Session D: Kritische Pflegeforschung |
|---|--------------------------------------|
- 9.30** **Feministische Ansätze in der Gerontologie**  
Anna Richter (Kassel)
- 10.00** **Feministische Perspektiven auf Pflegearbeit**  
Diana Auth (Bielefeld)
- 10.30** **Doing critical gerontology: Methodische Überlegungen zu feministischen Perspektiven auf das Alter(n)**  
Julia Piel (Magdeburg)
- 11.00** **Herrschaftskritischer Feminismus als gerontologische Perspektive?**  
Julia Hahmann (Vechta)
- 11.30** *Mittagspause*
- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Session E: Lehre und Projektarbeit | Session F: Neue Technologien für das Alter aus der Perspektive der Science and Technology Studies |
|------------------------------------|---|
- 12.30** **Zwischen Aktivierung und Selbstbestimmung: Altersbilder als handlungsleitende Prinzipien in der Zusammenarbeit mit älteren Menschen**  
Irene Strasser (Klagenfurt)
- 13.00** **Kritische Potenziale in der sozialgerontologischen Lehre: Eine Spurensuche anhand des Studiengangs Soziale Gerontologie an der Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin**  
Claudia Schacke (Berlin)
- 13.30** *Pause*
- 13.45** **Abschlussdiskussion**
- 14.30** *Ende der Tagung*